Deutsche Gesellschaft
für Hauswirtschaft e.V.

PRESSEMITTEILUNG

„Nachwuchspreis 2026“ der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh) – herausragende Abschlussarbeiten aus Wissenschaft und Praxis prämiert

Bonn, 24. September 2026 – Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh) und die Helga-Brenn-Stiftung haben herausragende wissenschaftliche Arbeiten und, in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e.V., eine herausragende Meisterarbeit mit dem „dgh-Nachwuchspreis 2026“ ausgezeichnet. Prämiert worden sind zwei Dissertationen, eine Masterarbeit und eine Meisterarbeit. Die Preisverleihung fand im Rahmen der dgh-Jahrestagung 2026 „Hauswirtschaft: Eine Welt - Eine Wissenschaft“/“Home Economics: One World - One Science“ in Helmstedt statt.
„Mit dem dgh-Nachwuchspreis würdigen wir exzellente, zukunftsweisende Arbeiten junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Dieses Jahr prämieren wir außerdem zum ersten Mal die Arbeit einer Meisterin – so werden wir unserem Motto „Wissenschaft trifft Praxis – Praxis trifft Wissenschaft“ noch besser gerecht“, so Prof.in i. R. Dr. Angelika Sennlaub, Vorsitzende der dgh.
Prof.in Dr. Christine Küster, Koordinatorin des Nachwuchspreises, ergänzt: „Auch in diesem Jahr überzeugen die Arbeiten der Preisträgerinnen mit einer außerordentlich hohen Relevanz für Praxis, Wissenschaft und Gesellschaft, für Nachhaltigkeit und Verbraucherinnen und Verbraucher; sie zeigen neue Perspektiven auf, liefern innovative Denkansätze und bieten zugleich konkrete Ansatzpunkte für die Praxis, weitere Forschung und Handlungsbedarfe“.

Ausgezeichnet wurden in der

- Kategorie Dissertation:
  Heike Müller für ihre Dissertation an der Technischen Universität (TU) Berlin, Fakultät Geistes- und Bildungswissenschaften, Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Fachdidaktik – Arbeitslehre

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13, 53113 Bonn, Tel.: +49 228 9212592
E-Mail: dgh@dghev.de, www.dghev.de

Titel: „Verbraucherinnen- und Verbraucherbildung in Deutschland. Studien zur Charakterisierung ihrer Situation an Schulen am Beispiel einer Publikationsanalyse“

- Silvia Niersbach, Pädagogische Hochschule (PH) Heidelberg, Fach Alltagskultur und Gesundheit
  Titel: „Wahlfreiheit und Bedürfnisbefriedigung zwischen Care- und Erwerbsarbeit: Eine qualitative Studie über die Begründungszusammenhänge der Verortung von Ingenieurinnen mit Sorgeverantwortung im öffentlichen Dienst und ihre Folgen“

- Kategorie Masterarbeit:
  Doreen Möser für ihre Masterarbeit an der Technische Universität (TU) Berlin, Fakultät Geistes- und Bildungswissenschaften, Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Fachdidaktik – Arbeitslehre
  Titel: „Vorstellungen und Vorwissen zu Obst und Gemüse von Lernenden im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“

- Kategorie Meisterarbeit:
  Wera Fleisch für ihre Arbeit auf Meister- und Betriebsleiterebene der Hauswirtschaft im Seniorendomizil im Meerbachbogen (geprüft von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen)
  Titel: „Entwicklung und Implementierung eines mobilen Verpflegungsangebotes mit hochkalorischen Snacks im Seniorendomizil im Meerbachbogen“

Seit acht Jahren wird der „dgh-Nachwuchspreis“ für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten an Hochschulen und Universitäten vergeben. Die eingereichten Arbeiten müssen aus den Studien- und Forschungsbereichen der Ökotrophologie, Haushaltswissenschaften oder verwandter Disziplinen stammen. Sie werden mit entsprechender Begründung von den betreuenden Hochschulprofessorinnen und -professoren vorgeschlagen. Die Begutachtung der Arbeiten erfolgt durch jeweils zwei Gutachterinnen oder Gutachter von anderen Hochschulen oder Universitäten sowie durch den dgh-Vorstand.
Der „dgh-Nachwuchspreis“ für die Arbeit zur Qualifikation auf Meister- und Betriebsleiterebene wird in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen. Bewerbungen zum Arbeitsprojekt im Rahmen der Arbeit auf Meister- und Betriebsleiterebene der Hauswirtschaft werden von den Kandidatinnen und Kandidaten selbst eingereicht. Die eingereichten Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e.V. begutachtet.
Neben einer Urkunde sowie einer einjährigen, kostenfreien Mitgliedschaft in der dgh, werden die Arbeiten (Abstracts) der Preisträgerinnen zudem in Kürze im Online-Journal „HAUSWIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT“ veröffentlicht.
Weitere Informationen rund um den „dgh-Nachwuchspreis 2026“ finden Sie unter: www.dghev.de/nachwuchspreis

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13, 53113 Bonn, Tel.: +49 228 9212592
E-Mail: dgh@dghev.de, www.dghev.de

(Foto: Verleihung der Urkunden auf dem Festabend im Rahmen der dgh-Jahrestagung in Helmstedt am 21. September 2026
v.l.n.r.: Prof.in Dr. Christine Küster (Organisatorin des Nachwuchspreises, Hochschule Fulda), Lieselotte Kahl (Jurymitglied Nachwuchspreis Meisterinnen bzw. -meisterebene und Betriebsleiterinnen bzw -leiterebene, MdH e.V.), Wera Fleisch, Dr. Silvia Niersbach, Doreen Möser, Dr. Heike Müller, Prof.in i. R. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt und Dr. Wolfgang Brenn - © Petra Wehmeier, dgh)

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh)
Geschäftsstelle
Dr. Christiane Pakula
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn
Tel.: +49 228 9212592
E-Mail: dgh@dghev.de